

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1844)
Heft: 25

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTHEILUNGEN
DER
NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT
IN BERN.

Nr. 25.

Ausgegeben den 8. Mai 1844.

**Herr v. Greyerz, über das Vorkommen
und Verhalten der Kiefern (Dählen)
und der Birken; bezüglich auf Deutsch-
land und die Schweiz.**

Diese zwei Holzarten haben in ihrem Erscheinen und Fortkommen so viel mit einander gemein, dass der Forstmann, welcher ihre Bedeutung für den Waldbau in's Auge fasst, sie in mancher Beziehung zusammenstellen und in seiner Bewirthschaftung auf eine ähnliche Weise behandeln muss; wenn gleich dieselben sich in äussrer Form, und in ihren Beziehungen für den Bedarf der Holzconsumtion verschieden darstellen.

Vor Allem nehmen wir wahr, wie die gemeine Kiefer (Dähle), sowohl als die Birke (deren 2 Species, *Betula alba* und *Bet. pubescens*, hier nicht in Betracht kommen), sich über ganz Deutschland massenhaft verbreiten, wie wir sie in der Schweiz nirgends finden, wo sie blos sporadisch vorkommen. Diese beiden Holzarten haben einen und denselben klimatischen Standort, und auch das miteinander gemein, dass sie sowohl auf trocknem Sand als auf nassem